Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 506. Sonnabend, 21. Juli. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 21. Juli. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.20.			Not.v.20.
Weizen höher			**Spiritus** ermattend		
Juli-August	193 50	192 —	loco		
September-Oktober	195 75	194 —	Juli-August	57 20	57 70
Roggen höher			August-September	56 30	56 40
Juli-August	147 50	146 75	September-Oktober	56 30	56 40
September-Oktober	149 —	148 —	per	54 20	54 40
Oktober-November	150 —	149 —	**Hafer**		
Rüböl fest			Juli-August		
Juli	66 —	66 —	Kündig. für Roggen	135 25	136 —
September-Oktober	62 30	62 25	Kündig. Spiritus	200	—
				30000	30000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	100 —	100 —	Russ. zw. Orient. Anl.	57 40	57 25
Oels-Gn. = = =	83 75	86 30	=. Bod.-Kr. Pfdb.	86 50	86 40
Halle Sorauer = =	112 —	112 —	=. Präm-Anl 1866	132 —	131 75
Ostpr. Südbahn St.A	119 10	119 —	Pos. Provinz.-B.-A.	121 25	121 25
Oberschlesische = =	270 90	270 75	Landwirthschft. B. A.	78 —	77 —
Kronpr. Rudolf = =	71 75	71 80	Posener Spritfabrik	80 —	82 —
Oestr. Silberrente	68 —	67 90	Reichsbank	150 90	150 60
Ungar 5% Papierr.	74 25	74 50	Deutsche Bank Akt.	150 10	150 10
do. 4% Goldrente	75 60	75 75	Diskonto Kommandit	195 —	195 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	94 40	94 40	Königs-Laurahütte	133 10	133 30
= = 1880	73 —	72 80	Dortmund. St.-Pr	97 —	97 25

Nachbörse: Franzosen 554 50 Kredit 502 50 Lombarden 270 —

Galizier. E.-A.	125 50	125 25	Russische Banknoten	199 75	199 30
Pr. konsol. 4% Anl	102 —	102 —	Russ. Engl. Anl. 1871	87 80	87 75
Posener Pfandbriefe	101 40	101 30	Poln. 5% Pfandbr.	62 60	62 75
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 20	55 —
Oester. Banknoten	171 —	171 —	Oester. Kredit-Akt.	502 —	504 —
Oester. Goldrente	84 60	84 60	Staatsbahn	554 50	553 50
1860er Loose	122 —	122 10	Lombarden	270 —	269 50
Italiener	91 10	91 25	**Fondst.** ruhig		
Rum. 6% Anl. 1880	103 90	103 80			

Stettin, den 21. Juli. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.20.			Not.v.20.
Weizen fest			September-Oktober	62 —	62 —
Juli-August	193 50	193 50	**Spiritus** flau		
September-Oktober	195 —	194 50	loco	56 50	56 70
Oktober-November	196 —	195 —	Juli-August	56 —	56 20
Roggen fest			August-September	56 10	56 30
Juli-August	143 50	143 50	September-Oktober	53 90	54 20
September-Oktober	145 —	144 50	**Petroleum**		
Oktober-November	146 —	146 —	loco	770 —	770 —
Rüböl still			**Rübsen**		
per				— —	— —
Juli	65 —	65 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 21. Juli. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen Gekünd. — Centr. Kündigungspreis —, per Juli 140,50, per Juli-August 140,50, per August-September 140,50, per September-Oktober 141,50, per Oktober-November —. April-Mai 1884 144.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Juli 55,40, per August 55,40, per September 54, per Oktober 51,70, November-Dezember 49,90. Loco ohne Faß 55,70.

Posen, 21. Juli. [Börsenbericht.]

Roggen matter, per Juli 140,50, per Juli-August 140,50, per August-September 141, per September-Oktober 141,50, per Oktober-November 141,50. April-Mai 144.

Spiritus, Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Juli-August 55,50, per September 54,20—54,10, per Oktober 51,70. Loco ohne Faß 55,90.

Produkten-Börse.

Danzig, 20. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich. Wind: SW.

Weizen loko verkehrte auch am heutigen Markte in matter Stimmung und konnten nur 235 Tonnen zwar zu ziemlich unveränderten Preisen, aber recht mühsam Käufer finden. Bezahlt wurde für bunt und hellfarbig 114/5—125 Pfd. 150—172 M., hellbunt 123 bis 124 Pfd. 174, 176 M., hochbunt 125/6 Pfd. 186 M., für russischen roth zum Theil besetzt 123/4—127/8 Pfd. 172—178 M., gut roth 128/9, 130 Pfd. 182, 185 M., roth milde 131 Pfd. 185 M., gut bunt 128 Pfd. 181 M., glasig schmal 125/6 Pfd. 180 M. per Tonne. Termine Transit Juli-August 182 M. bez., August-September 183 M. bezahlt, September-Oktober 185½, 185 Mark bez., Oktober-November 185½ M. Br., 185 M. Gd., April-Mai 190½ M. Br., 190 M. Gd. Regulirungspreis 182 M.

Roggen loko fester und wurde nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 136 M., polnischen zum Transit 124 M., extra 126 M., schmal 123, 124 M., für russischen zum Transit schmal 123 M. per Tonne bezahlt. Umsatz 80 Tonnen. Termine Juli Transit 126½ M. Br., September-Oktober 129 M. Br., 128½ M. Gd., Oktober-November Transit 129 M. bez., April-Mai inländ. 138 M. Br., 137 M. Gd. Regulirungspreis 135 M., unterpolnischer 125 M., Transit 124 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko fester, inländ. große 116 Pfd. brachte 140 M., polnische zum Transit 107 Pfd. 124 M., 115 Pfd. 135 M., russische zum Transit mit Geruch 105 Pfd. 124 M., Futter- 97, 100 Pfd. 120, 122 M. per Tonne. — Erbsen loko polnische zum Transit Futter- mit 130, M., russ. zum Transit Koch- mit 150 M. per To. bez. — Winterrübsen loko inländischer 279, 280 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 56,50 M. Gd., September-Oktober 52,50 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 21. Juli.

r. **Verhaftet** wurde gestern Abend auf der Bergstraße ein Diener, welcher sich in einem Hause daselbst eines Vergehens gegen § 176 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht hatte. Verhaftet wurde ferner ein Arbeiter, welcher in dem Verdacht steht, an einem jüngst verübten Einbruchdiebstahl Theil genommen zu haben. — Außerdem wurde auf der Breitenstraße eine erst aus Kosten entlassene Arbeiterfrau verhaftet, welche sich in stark angeheitertem Zustande obdachlos auf der Straße herumtrieb. — Außer diesen wurden drei Bettler verhaftet.

Landwirthschaftliches.

* **Zur Ernte in Kujawien.** Aus Kujawien schreibt man unterm 19. Juli: Die anhaltenden Regengüsse fangen nun doch nachgerade an, unsere Landwirthe mit Besorgniß zu erfüllen. Während in manchen Gegenden über Regenmangel geklagt wird, haben in hiesiger Gegend seit etwa vier Wochen sehr starke, oft geradezu wolkenbruchartige Regengüsse stattgefunden. Abgesehen davon, daß der Hagel an verschiedenen Stellen arge Verheerungen angerichtet, hat nun auch der anhaltende Regen den Roggen besonders längs der russischen Grenze niedergelegt. Bei der Schwere der Aehren ist an ein Wiederaufrichtien nicht zu denken, und es wird daher die Ernte eine sehr erschwerte sein. Diese kann übrigens wegen der anhaltenden Nässe noch nicht in Angriff genommen werden, obgleich der Roggen völlig reif ist. Auch die Heu- und Klee-Ernte ist durch das nasse Wetter sehr beeinträchtigt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 20. Juli. [Städtischer Zentral-Viehhof Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 356 Rinder, 665 Schweine, 747 Kälber, 243 Hammel. — Rinder Nahezu Zweidrittel des Auftriebs verkauft, Ia fehlte, IIa 52—55 Mk., IIIa 44—47, IVa 40—43 Mk. pro 100 Pfd. Fleisch. Schweine. Für den heutigen Bedarf war der Auftrieb zu hoch, die Preise für inländische Waare gingen etwas zurück: 50—54 Mk. bei 20 pCt. Tara. Serben und Bakonier hielten den Preis vom letzten Montag von 52 bis 56 Mk. mit 20 pCt. resp. 40 Pfd. Tara pro Stück. Kälber. Das Geschäft wickelte sich lebhaft, in der Hauptsache schon gestern ab. Ia 53—59 Pf., IIa 45—50 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Hammel. Gegen 100 Stück, gute Mittelwaare, wurden zu 52 Pf. pro Pfund Fleischgewicht verkauft.

** **Berlin,** 20. Juli. [Wollbericht.] Als zum Theil noch in den Abschnitt unserer letzten Berichtswoche entfallend haben wir fernere Umsätze in Schmutzwollen von 1500 Ctr. anzuführen, welche ebenfalls mehrere Fabrikanten aus Forst erwarben, während ein größerer Fabrikant aus Kottbus etwa 500 Ctr. besserer Stoffwollen und Rückenwäschen zu hoch in den 50er Thalern gekauft haben soll, und im gleichen Genre noch seitens einzelner hiesiger Kommissionäre mehrere Schäfereien aus dem Markt gegangen sind. Weitere Nachfragen in ähnlichen und feineren Wollen haben noch zu keinen Umsätzen geführt und gelten wahrscheinlich Orientirungszwecken, um in nächster Zeit darauf zurückzukommen. Nach feinen guten Lammwollen ist einige Frage, doch kommen solche, welche ein Anrecht auf diese Bezeichnung hätten, nur in sehr vereinzelten Ballen vor. Käufer begnügen sich daher mit den besseren Wollen zeitiger Züchtung und legen für solche bis Anfangs 50er Thaler an, während weniger gute abwärts bis Mitte 40er bezahlt werden, und kurze, graue oder sonst mangelhafte Waare auch zu billigeren Preisen kaum Beachtung findet.

Ⓛ **Nürnberg,** 19. Juli. [Hopfenbericht von Leopold Held.] Seit Beginn dieser Woche war das Hopfengeschäft keiner

Veränderung unterworfen. Wenn auch die Preise nicht einen weiteren Rückschlag erlitten und die Umsatzziffer sich auf durchschnittlich 30 Ballen pro Tag erhöhte, blieb doch die Tendenz eine matte. Ich empfing bereits aus Steiermark ein Bällchen neuer Ernte — es ist dies der erste an den Markt kommende 83er Hopfen gewesen — und verkaufte ich denselben heute um 400 Mark.

Wetterbericht vom 21. Juli, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	756	OSO 2	bedeckt	12
Aberdeen .	755	SSW 3	wolkig	13
Christiansund	748	N 2	Nebel ¹)	13
Kopenhagen	751	W 3	bedeckt	13
Stockholm .	746	W 2	bedeckt	14
Haparanda .	735	NO 6	bedeckt	8
Petersburg .	746	SW 4	bedeckt	14
Moskau . .	759	WNW 0	wolkenlos	14
Cork, Queenst.	756	N 2	halb bedeckt	12
Brest . . .	757	SW 2	bedeckt	14
Helder . .	756	WNW 1	heiter	14
Sylt . . .	752	WNW 4	Regen ²)	12
Hamburg .	755	WSW 4	wolkig ³)	12
Swinemünde	754	WSW 4	bedeckt ⁴)	14
Neufahrwasser	755	SSW 3	heiter	17
Memel . .	752	WSW 8	halb bedeckt ⁵)	16
Paris . . .	—			
Münster . .	756	still	wolkenlos	12
Karlsruhe .	757	S 1	Regen	16
Wiesbaden .	757	still	bedeckt	16
München .	760	SO 3	wolkig	15
Chemnitz . .	757	W 2	bedeckt	14
Berlin . .	756	W 5	heiter	14
Wien . . .	760	still	Dunst	14
Breslau . .	759	WSW 5	bedeckt ⁶)	17
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	760	still	bedeckt	19

¹) Seegang leicht. ²) Böig. ³) Nachts Regen. ⁴) Seegang leicht, veränderlich, regnerisch. ⁵) Hohe See, Nachts etwas Regen. ⁶) Cum. aus W.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Ein tiefes Minimum von unter 740 mm liegt über Finnland, während eine neue Depression über Südwestbritannien erschienen ist. Ueber Zentral-Europa dauert das kühle, veränderliche Wetter mit im Norden böigen südwestlichen bis nordwestlichen, im Süden leichten, meist südlichen Winden fort; nur in dem Streifen London-Berlin herrscht heitere Witterung. In Deutschland ist allenthalben Regen gefallen, in den nordwestlichen und nordöstlichen Gebietstheilen fanden auch Gewitter statt. **Deutsche Seewarte.**

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 22. Juli.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Kühles, vorwiegend trübes Wetter mit Regenfällen und meist schwacher Luftbewegung.

Paris, 20. Juli. [Senat.] Broglie zeigte dem Minister des Aeußern an, er beabsichtige eine Interpellation über den Kriegszustand mit Tonkin und mit Madagaskar, sowie darüber einzubringen, weshalb, ohne die Kammern zu Rathe zu ziehen, ein Krieg herbeigeführt sei und ob die auswärtigen Regierungen von dem Kriegszustande benachrichtigt worden seien. Der Minister acceptirte die Verhandlungen über die Anfrage Broglie's für morgen.

Bei der Fortsetzung der Berathung der Gerichtsreform trat der Justizminister für die Vorlage ein. Nach Schluß der Generaldiskussion nahm die Kammer auf den Antrag des Justizministers mit 139 gegen 127 Stimmen die Dringlichkeit an und beschloß mit 169 gegen 114 Stimmen zur Einzelberathung überzugehen.

Die „Agence Havas" bementirt das Zeitungsgerücht über den Ausbruch der Cholera auf den Balearen.

Petersburg, 21. Juli. Gestern Morgen um 9 Uhr fand in der hiesigen Pulverfabrik eine Explosion statt. Neun Personen wurden getödtet und zwei schwer verletzt. Die Anreibekammer wurde gänzlich zerstört. (Wiederholt.)

Nyiregyhaza, 20. Juli. [Tisza-Eszlarer Prozeß.] Der Präsident des Gerichtshofes sprach sich auf das Entschiedenste gegen die gestrigen Insulten des Abgeordneten Onody gegen den Staatsanwalt aus, welche er als unqualifizirbar bezeichnete und erklärte, solche Ausschreitungen ahnden zu wollen. Der Staatsanwalt dankte und überreichte einen Strafantrag gegen Onody. Es wird demzufolge gegen Onody das gerichtliche Verfahren eingeleitet. Andreas Hatalovszky und Julie Vamosi, welche ausgesagt hatten, sie hätten die Esther noch am Nachmittage des 1. April 1882 gesehen, widerrufen heute diese Aussagen; es wird deshalb gegen beide ein Meineidsprozeß angestrengt.

Kairo, 20. Juli. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) In der Vorstadt Bulak sind bisher 108 Personen an der Cholera gestorben, in den übrigen Stadttheilen von Kairo 32. Ein Theil der englischen Truppen wird heute Abend nach Suez abgehen.

Kiel, 21. Juli. [Reichstagswahl.] Bis heute Mittag ist folgendes Stimmverhältniß bekannt: Hänel 7816, Reventlow 2432, Heinzel 6509. Vierzig Landbezirke fehlen noch.

Paris, 21. Juli. Gestern Abend entstand ein neuer Auflauf in Roubaix in Folge von Plakaten, worin das Volk gegen die besitzenden Klassen aufgereizt wurde. Die Gendarmerie zerstreute die Zusammenrottungen.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Juli.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Barth und Bernhard aus Hamburg, Buillermoz aus St. Cloud, Krüger, Büttner und Leopold aus Berlin, Höfle aus Frankfurt a. M.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Rechnungsführer Schikowsky aus Skandau, die Kaufleute Paschke aus Breslau, M. Braulik aus Kattowitz, Gutsbesitzer Gramlewicz und Sohn aus Warschau, Frabrikant Schumski aus Moskau.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Gentleman Coweu aus England, die Kaufleute Steinbrecher aus Breslau und Lust aus Nürnberg, cand. phil. Krakowski aus Mohrungen Ostpr., Agronom v. Sulewski aus Inowrazlaw.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 19. bis 20. Juli, Mittags 12 Uhr.

Franz Moszinski IV. 374, Koaks, Danzig-Bromberg. Karl Noack I. 17451, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. Ferdinand Pfeiffer I. 18064, Kalksteine, Rüdersdorf-Neuteich. Adolf Hammel I. 17780, Kalksteine, Rüdersdorf-Neuteich. Karl Gierke XIII. 2798, leer, Berlin-Thorn. Ludwig Noak I 16820, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Friedr. Struse I. 17198, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Johann Rakowski III. 1440, leer, Nakel-Danzig. Friedrich Stein, kieferne Bretter, Bromberg-Berlin. Julius Bath I. 17394, elsene Bretter, Bromberg-Berlin. Josef Gorski IV., leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Karl Tietze IV. 562, Ziegelsteine, Bromberg-Labischin. Hermann Reimann V. 639, Nutzholz, Kanalsgarten-Brahnau.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 145, 146, 147, 148, 149, J. Schulz-Bromberg für Gebr. Lipmann-Oderberg-Brahlitz, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Weichsel: Tour Nr. 150 J. Schulz-Bromberg für Gebr. Lipmann-Oderberg-Brahlitz.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 143 Mirus für Müller, Tour Nr. 50 von der Oberbrahe: Sieg für Kraft, Tour Nr. 52 von der Oberbrahe Habermann und Moritz für Kraft sind abgeschleust.

Weißenhöhe, 19. Juli, schwamm ab: Tour Nr. 129 Chr. Mirus-Bromberg für Karl Nahmmacher-Berlin.

Von der Weichsel: Tour Nr. 144 Zech für D. Franke Söhne schleust.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Schwerin a. W.

15. Juli. Boese, 233, Gerste, von Posen nach Berlin. Jänsch, 365, Roggen, von Obornik nach Küstrin.
16. Juli. Rhode, 17824, Ehlert, 17435, Lempke, 17961, Bretter, von Kraikowo nach Berlin. Weiland, 15263, Brennholz, von Birnbaum nach Berlin.
17. Juli. Stöckert, 3138, Mauersteine, von Schwerin nach Driesen.
18. Juli. Andree, —, Baumwollensaatkuchen, von Hamburg nach Posen.
19. Juli. Hartwig, 17842, Mauersteine, von Schwerin nach Kotschimer. Werk, 16,648, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Birnbaum.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Juli Mittags 1,68 Meter
" " 21 " Morgens 1,66 "
" " 21 " Mittags 1,64 "

Verantwortlicher Redakteur i. V.: S. Ptaszynski in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen